

100 JAHRE STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES
KÖLNER VORTRAGSREIHE ZUM JUBILÄUM



Kunst und Medien ihrer Popularisierung

Dr. Mirja Beck und
Prof. Dr. Susanne Wittekind

Wer produziert Kunst?

Wer sorgt für ihre Verbreitung?

Wie und wo sprechen wir über Kunst?

30.09.2025, 18 Uhr

Universität zu Köln
Kunsthistorisches Institut
An St. Laurentius 8
50931 Köln



Kunst und Medien ihrer Popularisierung

**Wer produziert Kunst? Wer sorgt für ihre Verbreitung?
Wie und wo sprechen wir über Kunst?**

In ihrem Doppelvortrag denken Mirja Beck und Susanne Wittekind über ihre eigene Arbeit als lehrende und forschende Kunsthistorikerinnen nach und stellen sich die Frage, was es heißt, Kunst zu popularisieren. Dabei reflektieren sie ihren eigenen Werdegang und ihr geteiltes Interesse für Themen der Kunstgeschichte, die klassischerweise nicht der sogenannten ‚high art‘ zugewiesen werden. Ausgehend von eigenen Forschungsarbeiten diskutieren sie historische Beispiele der Popularisierung von künstlerischen Artefakten und gehen insbesondere auf die Bedingungen, Möglichkeiten und Praktiken der populären Rezeption und Aneignung von Kunst ein. Mirja Beck hat sich in ihrer Dissertation mit fotomechanischen Kunstreproduktionen in der Zeit um 1900 beschäftigt. Ihr Vortrag gibt Einblicke in Popularisierungsdynamiken am Beispiel fotografischer Vervielfältigung der Kunst El Grecos. Susanne Wittekind's Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich mittelalterlicher Kunst. Im Kontext eines interdisziplinären Forschungsprojekts zu ‚Geschichte und Kulturen populärer Bilder‘ befasst sie sich mit Münzgeld als Bild- und Propagandamedium sowie mit dessen Aneignung und Nutzung durch Nutzer:innen.

Um Anmeldung bis zum 29.9. wird gebeten unter: <https://lets-meet.org/reg/ee24af9f83a390510a>